

SHORT

Sommerfest im KH der Barmherzigen Brüder



Verein „Förderkreis Onkologie“ übergab Spende von rund 21.000 Euro.

St. Veit/Glan. Am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder St. Veit/Glan fand bereits zum fünften Mal das beliebte Sommerfest im Patientengarten des Krankenhauses statt.

Höhepunkte des Sommerfests war die Spendenübergabe von rund 21.000 € durch den „Förderkreis Onkologie“. Das 1876 gegründete Krankenhaus mit seinen rund 360 Mitarbeitern betreut jährlich an die 13.000 Patienten stationär und 12.700 Fälle ambulant.

Neuer Transporter für Wiener Rettung



Gesundheitsstadträtin Sonja Wehseley übergibt Bettenintensivtransporter.

Wien. Die Wiener Rettung erhielt das neue Flaggschiff für den Transport schwerstkranker Intensivpatienten: Der sogenannte Bettenintensivtransporter ist rund 8 m lang, 2,5 m breit und 3,5 m hoch, kostete 350.000 € und kann mit intensivmedizinischer Ausstattung bestückt werden.

Der Wiener Rettung steht insgesamt ein Fuhrpark von 121 Einsatzfahrzeugen zur Verfügung.

Diskussion Experten aus Wissenschaft, Medizin, Politik redeten über „Forschungskosten versus Patientennutzen“

Gesundheitsforschung

Innovationen sollen zu besseren Behandlungsergebnissen und höherer Wirtschaftlichkeit führen.

MARIA FILL

Wien. Bei einer Veranstaltung der Plattform Gesundheitswirtschaft Österreich der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) in Kooperation mit Amgen widmeten sich Experten aus Wissenschaft, Medizin und Politik kürzlich der Frage, in welchem Verhältnis Gesundheitsforschung, Behandlungsergebnisse, Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit zueinander stehen.

Motor der Zukunft

Österreichs Gesundheitsforschung ist in Teilbereichen ein boomender Wirtschaftszweig, waren sich alle einig. Allein in der biowissenschaftlichen Forschung und Entwicklung erwirtschaften 347 Unternehmen mit mehr als 28.000 Mitarbeitern Umsätze von rund 8,8 Mrd. €. Doch mit dem medizinischen Fortschritt gehen auch

steigende Kosten einher, die die Gesundheitspolitik vor große Herausforderungen stellt.

Hans Jörg Schelling, Verbandsvorsitzender und Präsident des Hauptverbands, bekräftigte: „Jede Innovation ist ein Wagnis. Sie muss auch immer einen Nutzen bringen.“ Das gemeinsame Interesse an der Innovation sei ein längeres, selbstbestimmtes Leben bei guter Gesundheit. Dringenden Reformbedarf ortet Schelling im Gesundheitssystem: „Im System ist genug Geld, doch es ist schlecht verteilt.“ Hier müsse man die Effizienzpotenziale heben.

Für Martin Gleitsmann, Initiator der Plattform Gesundheitswirtschaft Österreich und Leiter der Abteilung für Sozialpolitik und Gesundheit in der WKO, ist jedenfalls klar: „Kostendämpfungen im heimischen Gesundheitssystem sind sogar bei besserer Qualität möglich.“



Wirtschaftsexperten und Gesundheitspolitiker diskutierten in der Wirtschaftskammer.

Jubiläum Österreichweites Vorzeigeprojekt mit Erfolg Interdisziplinäre Aufnahmestation

Horn. Vor fünf Jahren ist die Interdisziplinäre Aufnahmestation (IAS) Horn in Betrieb gegangen. Bis zum Zeitpunkt vor der Inbetriebnahme



Höchste Zufriedenheitswerte bei Mitarbeitern sowie Patienten der IAS Horn.

gab es immer wieder in kritischen Phasen auch Gangbetten im KH Horn, noch dazu wurden die Standorte Eggenburg und Allentsteig geschlossen, eine weitere Steigerung des Zustroms der Patienten am Standort Horn war zu erwarten.

Mit der Errichtung der IAS gelang es nun, dass Patienten rasch diagnostisch, gleichsam an der Eingangstür zum Krankenhaus, erfasst und betreut werden und nur mehr jene Patienten einen stationären Aufenthalt im Krankenhaus erfahren, die nach einer klaren Diagnostik auch einen solchen brauchen.

Umfragen und Analysen zur Wirkungsweise dieses Reformprojekts zeigten eine hohe Gesamtwirtschaftlichkeit mit Effizienzeffekten bei allen Systempartnern. (ft)

Eröffnung Neuer Außenbereich zur Sommersaison Jahreszeitengarten Therme Wien

Wien. Rechtzeitig zu Sommerbeginn wurde in der Therme Wien der neue Außenbereich eröffnet. Im über 13.000 m² großen „Jahreszeitengarten“ erwarten Besucher neben zahlreichen Außenbecken ein neuer Beachvolleyballplatz, eine Boccia-Bahn, eine Sommerbar, Outdoor-Massagen und Hunderte Sonnenliegen. Damit ist nun die letzte Bauphase des insgesamt 115 Mio. € teuren Thermenprojekts abgeschlossen.

Mit zusätzlichen Angeboten sollen im Sommer noch mehr Besucher angelockt werden: Gemeinsam mit dem österreichischen Filminstitut initiierte die Therme Wien das „Kino vom Beckenrand“, am 28. Juli steht die „Rock'n Roll Sommernacht“ mit Andy Lee Lang und Band auf dem Programm.

Jeden Montag findet das „Sommer-Kinderspektakel“ statt und die Naturfreunde starten das Projekt „Klettern für Klein und Groß“.



Viele Gäste bei der Eröffnung der neuen Gartenanlage in der Therme Wien.

BUCH-TIPP



Die Visionen der EU-Kommission Die Hauptzuständigkeit für die Gesundheitspolitik und die gesundheitliche Versorgung der europäischen Bürger liegt bei den Mitgliedsstaaten. Die Aufgabe der Europäischen Gemeinschaft besteht nicht darin, die Arbeit der Mitgliedsstaaten widerzuspiegeln oder zu wiederholen. Gleichwohl gibt es Bereiche, in denen die Mitgliedsstaaten allein nicht wirksam handeln können und in denen Zusammenarbeit auf Gemeinschaftsebene unverzichtbar ist. Dazu gehören größere Gesundheitsgefahren und Probleme mit grenzübergreifenden oder internationalen Auswirkungen wie Pandemien und Bioterrorismus sowie Fragen des freien Verkehrs von Waren, Personen und Dienstleistungen. Im aktuellen

Weißbuch zeigt die zuständige EU-Direktion, wie sie sich die künftigen Aufgaben vorstellt und wo sie Probleme ortet. Ein Muss für alle im Gesundheitswesen Tätigen. (iks)

Generaldirektion Gesundheit und Verbraucher: Weißbuch: Gemeinsam für die Gesundheit – ein strategischer Ansatz der EU für 2008-2013, Mai 2011, 52 Seiten, Dicitus Publishing, ISBN-13: 978-3844361100, 29 €.

MENSCHEN, ÜBER DIE MAN SPRICHT



Bartosz Chlap übernimmt Führung bei Universimed

Wien. Mit 1. Juli startete Bartosz Chlap als neuer Geschäftsführer der Universimed Cross Media Content GmbH. Damit übernimmt er die Verantwortung für die in Österreich und der Schweiz etablierten Fachmedien der Reihen „Jatros“ und „Leading Opinions“ sowie für das Internet-Business.

In seiner Funktion wird sich der ausgebildete Mediziner und Absolvent eines MBAs vor allem dem weiteren Ausbau des Zeitschriften- und Onlineportfolios sowie der Erschließung neuer Geschäftsfelder widmen. Chlap kann auf eine 15-jährige Erfahrung und sehr erfolgreiche Karriere in der pharmazeutischen Industrie verweisen. Der Schritt aus den typischen Konzernstrukturen in ein mittelständiges Unternehmen stellt für Chlap eine neue Herausforderung dar. (ft)



KLAUS MIHACEK, LEITUNG ESRA

Nach mehr als 17 Jahren übergibt Primarius David Vysokki die ärztliche Leitung des psychosozialen Zentrums ESRA an seinen bisherigen Stellvertreter Klaus Mihacek. Mihacek (57), Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, ist bei ESRA seit 1996. ESRA bedeutet auf Hebräisch „Hilfe“ und ist als Zentrum für die psychologische, medizinische und sozialarbeiterische Betreuung von Überlebenden der NS-Verfolgung, von traumatisierten Menschen und von Flüchtlingen seit 1994 tätig.



MICHAEL JONAS, PRÄSIDENT VORARLBERGER ÄRZTEKAMMER

Der Dornbirner Internist Michael Jonas (54) ist zum neuen Präsidenten der Vorarlberger Ärztekammer gewählt worden. Jonas erreichte bereits im ersten Wahlgang die erforderliche Stimmenmehrheit. Er wird der Ärztekammer zumindest bis zu den nächsten routinemäßigen Kammerwahlen im Frühjahr 2012 vorstehen. Jonas betonte in einer ersten Reaktion, dass er vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen den niedergelassenen und den angestellten Ärzten fortsetzen wolle.



BARBARA SCHREIBER, PRIMARÄRZTIN HAUS DER BARMHERZIGKEIT

Barbara Schreiber (48) ist seit Kurzem Primarärztin im Haus der Barmherzigkeit Tokiostraße und leitet als solche die neue Abteilung für Geronto-Psychosomatik im geriatrischen Pflegekrankenhaus. In dieser werden demente Patienten mit psychiatrischer Symptomatik oder besonderen Verhaltensauffälligkeiten sowie – erstmals in Wien – auch langjährig psychisch erkrankte Menschen, die einer Langzeitpflege bedürfen, betreut.